

Datenschutzhinweise für Mandanten

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Art. 12, 13, 14 und 21 der

Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, unsere Mandanten, gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Desweiteren informieren wir Sie darüber, an wen Sie sich bei Datenschutzfragen wenden können. Diese Hinweise wurden sorgfältig erstellt und werden soweit erforderlich aktualisiert und unter www.steuer-leipzig.com/datenschutz veröffentlicht.

Dort finden Sie auch unsere Datenschutzerklärung für Besucher unserer Webseite.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der folgenden Grundsätze zum Schutz Ihrer Daten:

1. Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich ist:

Borrman-Decker Steuerberatung
vertreten durch Inhaberin
Antje Borrman-Decker
Steuerberaterin
Handelsplatz 2
04319 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 90 8 - 0
Fax: 0341 / 25 90 8 - 23
E-Mail: info@steuer-leipzig.com

2. Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten

Zu welchem Zweck und wofür verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Auf Basis der nachfolgenden Rechtsgrundlagen und für nachfolgend aufgeführte Zwecke verarbeiten wir - die Borrman-Decker Steuerberatung - Ihre Daten:

2.1. Vertragliche Pflichten/steuerliche Vertretung

Ihre Daten werden zur Ausführung unseres Mandantenverhältnisses erhoben und verarbeitet. Wir - als Ihr steuerlicher Vertreter - benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um Ihren Auftrag bzw. unsere vertraglichen Pflichten erfüllen zu können (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO i. V. m. AO).

2.2. Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung oder freiwillige Erteilung Rechtsgrundlage für die genannte Verarbeitung.

Dies betrifft insbesondere Ihre etwaige Einwilligung bei Führung von telefonischen oder persönlichen Erstgesprächen - zum Zwecke des Kennenlernens und Abwägens einer Mandatsbeziehung. In diesem Zusammenhang haben Sie uns eventuell Ihre personenbezogenen Daten zu weiteren Klärung Ihrer steuerlichen Situation bzw. für ein Angebot gegeben. (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO)

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungen, die Sie uns vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

2.3. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Die Kanzlei Borrman-Decker Steuerberatung unterliegt verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (Beispiel: Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, Geldwäschegesetze, Finanzsektorgesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (Beispiel: durch die Steuerberaterkammer, die Finanzverwaltung, Banken) Zu den Zwecken der Bearbeitung Ihrer steuerlichen Angelegenheiten sind wir durch die Verpflichtung der vorgenannten Vorgaben zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten angehalten.

(Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO)

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogenen Daten:

3.1. Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben

Beispiele: Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer, Identifikationsnummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Faxnummer.

3.2. Weitere erforderliche sensible Daten

Beispiele:

Einnahmen (Arbeitslohn, Betriebseinnahmen, Renten, Kapitalerträge, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Entgeltersatzleistungen, Sozialleistungen)

Datenschutzhinweise für Mandanten

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Art. 12, 13, 14 und 21 der

Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

weiter zu 3.2. beispielhafte Aufzählung

Ausgaben (Werbungskosten, Betriebsausgaben, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Spenden)

von Dritten einbehaltene Steuern
(Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kapitalertragsteuer, Kirchensteuer)

Familienstand und Kinder

Lohnsteuerklasse

Beruf

Bankverbindung

Angaben über geleistete oder erstattete Steuern

Angaben über abgegebene Steuererklärungen

Angaben über gestellte Anträge sowie Rechtsbehelfe vor dem Finanzamt

Diese besondere Kategorie personenbezogener Daten - die "sensiblen Daten" - erheben wir nur dann, wenn dies für unseren Auftrag in unserem Mandatsverhältnis erforderlich ist.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten von und bei **Dritten**, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung verpflichtet sind:

Beispiele:

Arbeitgeber übermitteln in der Lohnsteuerbescheinigung z. B. Daten über den Arbeitslohn, die einbehaltenen Steuern und die geleisteten Sozialversicherungsbeiträge

Rentenversicherungsträger übermitteln in der Rentenbezugsmitteilung z. B. Daten über einbehaltene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

Private Krankenversicherungen übermitteln z. B. Daten über geleistete und ggf. erstattete Beiträge

Sozialbehörden übermitteln Daten über Lohnersatzleistungen

Kreditinstitute übermitteln Daten über vom Kapitalertragsteuerabzug freigestellte Kapitalerträge

Finanzbehörden übermitteln Daten über geleistete Steuer- (voraus) Zahlungen, Mahnungen über nicht geleistete Zahlungen

Außerdem erhalten wir steuerrelevante Informationen von Finanzbehörden und Banken zum Zwecke des Informationsaustauschs in Ihrem Auftrag und aufgrund der Bearbeitung unseres Mandatsverhältnisses.

4. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Im weitgehend automatisierten Verfahren werden Ihre Daten auf unserem Server gespeichert und dort gesichert. Unser Systemanbieter - die DATEV e. G. als größter und sicherster deutscher Softwareanbieter für Steuerberater erhält im Wege der Sicherstellung Ihrer Daten und zur Erfüllung der Aufbewahrungsfristen einen weiteren Teil Ihrer Daten - zur maximalen Sicherung in Ihrem Sinne - auf deren Server im Rechenzentrum in Nürnberg.

Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellsten technologischen Entwicklungen.

Mit der DATEV e. G. besteht eine ständige und aktuelle Auftrags- und Verschwiegenheitsvereinbarung.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten durch die Steuerberatung Borrmann-Decker erfolgt nur unter Wahrung des Berufsträgergeheimnis für Steuerberater, das heißt, ausschließlich die in unserem Auftrag zugrunde gelegte Stelle (z. B. Finanzamt für Steuererklärung oder Bank für Kreditantrag) oder soweit Sie uns eine Befreiung vom Geheimnis für Steuerberater insbesondere unseren Allgemeinen Auftragsbedingungen erklärt haben und nur soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

Von uns eingesetzte **Auftragsbearbeiter** (Art. 28 DS-GVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistung und Telefonie die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten.

Von uns eingesetzte Fremdleister (z. B. selbständig tätige Lohnbuchhaltungsfirmen oder selbständig tätige Bearbeiter Ihres Jahresabschlusses oder Ihrer Steuererklärungen in unserem Haus bzw. vom Homeoffice aus) welche unter unserer Weisung Ihre Daten im Auftragsverarbeitungsverhältnis für uns verarbeiten.

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Soweit erforderlich, werden Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Mandatsbeziehung, was auch die Anbahnung und Abwicklung umfasst, verarbeitet.

Darüber hinaus unterliegt die Borrman-Decker Steuerberatung verschiedenen Aufbewahrungs- u. Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), dem Geldwäschegesetz (GwG) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen je nach individuellem Sachverhalt in der Regel fünf Jahre bis zehn Jahre oder nach steuerlichen Vorschriften auch länger.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach dem Zivilgesetzbuch (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Welche weiteren Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das **Recht auf Auskunft** (Art. 15 DS-GVO), das **Recht auf Berichtigung** (Art. 16 DS-GVO), das **Recht auf Löschung** (Art. 17 DS-GVO), das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DS-GVO), das **Recht auf Widerspruch** der Verarbeitung Ihrer Daten, das **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DS-GVO) sowie das **Recht auf Beschwerde** bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

Diese Rechte können Sie gegenüber der in Ziffer 1. benannten Verantwortlichen für Ihre Datenerfassung individuell geltend machen.

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen (z. B. wegen §§ 32c bis 32f Abgabenordnung). Soweit dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer zeitnah den Grund für die Verweigerung mit.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Mandatsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Mandatsbeziehung erforder-

lich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Ohne diese Daten werden wir, die Borrman-Decker Steuerberatung, in der Regel den Abschluss des Steuerberatungsvertrages oder die Ausführung des Auftrags bzw. der Vertretung ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere ist die Borrman-Decker Steuerberatung nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor Begründung der Mandatsbeziehung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit dieser gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen werden kann, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Mandatsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Mandatsbeziehung nicht aufnehmen.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall

Zur Begründung und Durchführung der Mandatsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in begründeten Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.